

# Tauberbischofsheim AKTUELL

Amtsblatt der Stadt Tauberbischofsheim

13. Jahrgang | Nr. 20 | 21. Oktober 2020

**Ab heute gilt die Maskenpflicht auch draußen!**



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Dynamik, mit welcher sich das Corona-Virus auch im Main-Tauber-Kreis ausbreitet, ist enorm. Der Wert der Sieben-Tage-Inzidenz im Main-Tauber-Kreis lag gestern bei 51,5. Er beschreibt die Zahl der Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen (11. bis 17. Oktober) je 100.000 Einwohner, berechnet durch das Gesundheitsamt anhand der tagesaktuellen Fallzahlen. Mit dem aktuellen Wert hat der Main-Tauber-Kreis die kritische Marke von 50 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen überschritten.

Zudem hat die Landesregierung die dritte Pandemiestufe ausgerufen. Dazu wird die Corona-Verordnung um landesweit geltende, verschärfte Maßnahmen ergänzt.

Die neuen Regelungen treten ab heute, Montag, 19. Oktober in Kraft.

„Die Kontaktpersonen-Ermittlungen des Gesundheitsamtes hat ergeben, dass viele Fälle der letzten Tage auf private Zusammenkünfte zurückzuführen sind. Teilweise haben Personen mit Symptomen an den Zusammenkünften teilgenommen“, erklärt der Erste Landesbeamte Christoph Schauder. „Es muss jetzt unverzüglich das aufhören, was man unter ‚Unvernunft‘ zusammenfassen kann – also ausufernde Familienfeiern und Partys mit vielen Beteiligten und ohne Kontaktpersonenlisten, ganz bewusster Leichtsinn an Arbeitsplätzen und vor allem nicht notwendige Reisen.“

Wir alle haben es in der Hand, wie wir durch

die Pandemie kommen. Die Konsequenzen und Maßnahmen aus der dynamischen Ausbreitung werden unser gesellschaftliches Leben wieder einschränken. Mein ganz persönlicher Appell an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger: Lassen Sie uns noch einmal zusammenstehen und zusammenhalten. Nur gemeinsam schaffen wir es ein weiteres Mal.

Bitte halten Sie sich an die Regeln. Tragen Sie die Maske auch im Freien und reduzieren Sie die Anzahl Ihrer Kontakte in unser aller Interesse und für die Gesundheit unserer Mitmenschen!

Bitte bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihre

*Anette Schwiidt*

Bürgermeisterin

## Planungsgespräch SüdLink



v.l. Sabine Oberst Leiterin des Recht- und Ordnungsamtes, Bürgermeisterin Anette Schmidt sowie Burkhard Schuhmacher von der ARGE SuedLink

Auf Einladung der Transnet BW informierte sich Bürgermeisterin Anette Schmidt beim Planungsgespräch für das Vorhaben Sued-Link über den Verlauf des 1.000 m breiten Trassenkorridors, welcher für den Abschnitt E, in dem auch Tauberbischofsheim liegt, jüngst von der Bundesnetzagentur festgelegt wurde.

Der Korridor verläuft zum Teil auch im südöstlichen Bereich des Stadtgebiets.

In dem sich nun anschließenden Planfeststellungsverfahren wird in einem weiteren Planungsprozess die 30 bis 35 m breite Trasse mit den beiden 525 kV Erdkabel innerhalb des Korridors festgelegt. Für die betroffenen Eigentümer und Pächter findet am 26. Oktober eine Informationsveranstaltung in der Stadthalle Tauberbischofsheim statt. Nähere Informationen hierzu siehe Seite 3.



[Starke Familien: Starke Stadt]

## Das Sommerferienprogramm 2020 – trotz Corona gut angenommen

Das Jahr 2020 hat unser aller Leben mit Einschnitten und Veränderungen aufgrund der Corona-Pandemie geprägt. In dieser schweren Zeit konnten wir Dank der Unterstützung der Vereine und Organisationen und trotz der erschwerten Bedingungen, den Tauberbischofsheimer Kindern und Jugendlichen ein kleines Stück Normalität in ihren Alltag zurückbringen.

Es ist nicht selbstverständlich unter diesen Voraussetzungen einen oder mehrere Programmpunkte anzubieten und das „Drum herum“ zu organisieren.

An insgesamt **19 Programmangeboten** der Firmen und Vereine nahmen **knapp 100 Ferienkinder** teil. Hauptamtsleiter Michael Karle führt aus: „Wir freuen uns sehr, dass das deutlich reduzierte Angebot trotzdem so gut angenommen wurde. Das bestätigt unsere Motivation, das Kinderferienprogramm im Sommer 2020, trotz aller Widrigkeiten, anzubieten. Unser Dank geht vor allem auch an die Vereine, Organisationen und Firmen, die uns dabei unterstützt haben und deren Helferinnen und Helfer“.

Über neue Ideen und Verbesserungsvorschläge zum nächstjährigen Ferienprogramm freuen wir uns sehr.



## Belagserneuerung Radwegbrücke Dittwarer Bahnhof



Vorher: Die alten Holzbohlen waren nicht mehr verkehrssicher.



Nachher: Minimiere Sturzgefahr durch rutschhemmende Beschichtung der GFK-Planken

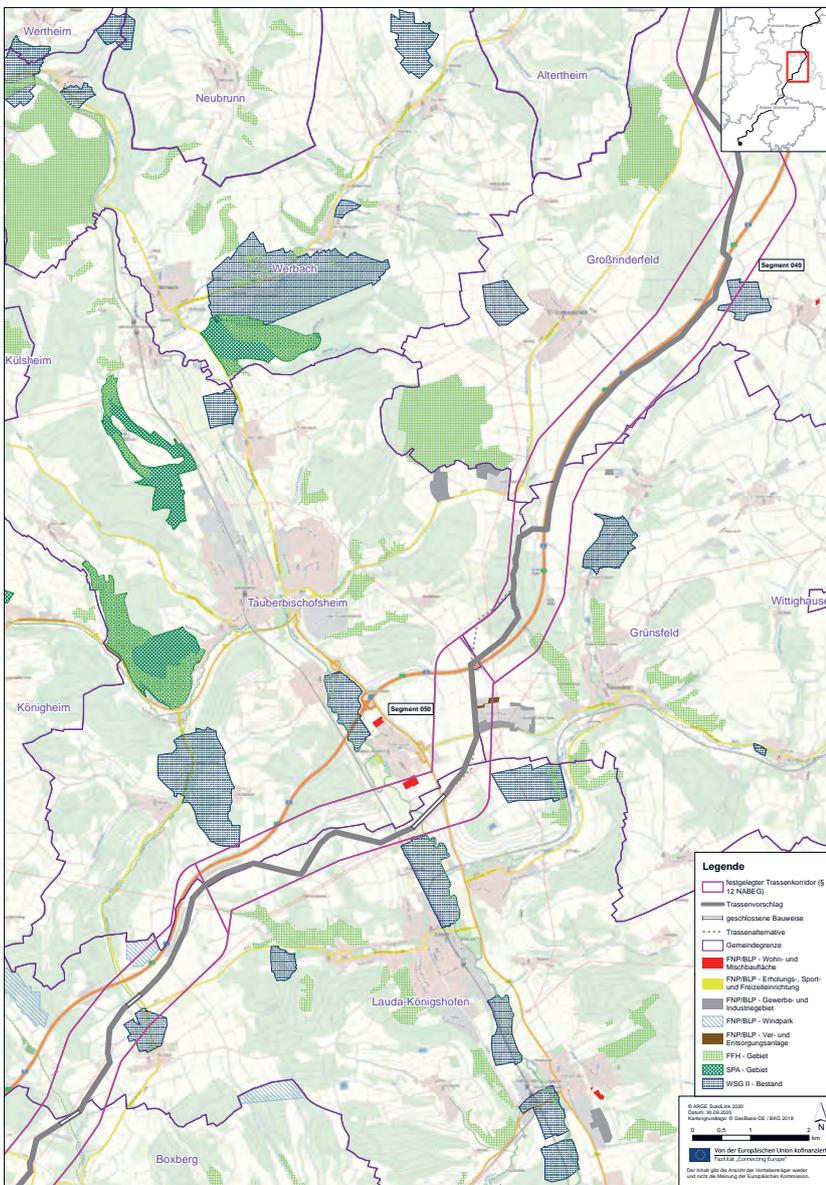
Rechtzeitig vor der „nassen Jahreszeit“ hat die Radwegbrücke in der Nähe vom Dittwarer Bahnhof einen neuen, rutschfesten Belag bekommen.

Der alte Brückenbelag aus Holz war in die Jahre gekommen und nicht mehr verkehrssicher. Insbesondere bei Feuchtigkeit war mit erhöhter Rutschgefahr zu rechnen. Bereits im August hat die Firma Krafton Projects den neuen Brückenbelag geliefert. In

Eigenleistung wurden die alten Holzbohlen vom städtischen Bauhof entfernt und die neuen GFK-Planken montiert.

Die Materialauswahl des neuen Brückenbelags fiel, wie auch bei der aktuell laufenden Sanierung des "Bonanzastegs", auf Glasfaserverstärkten Kunststoff (GFK) mit einer rutschhemmenden Beschichtung. Das minimiert die Sturzgefahr und hat eine hohe Lebensdauer.

## TransnetBW reicht Planfeststellung für den Leitungsverlauf im Bereich Tauberbischofsheim ein – Eigentümerdialog am 26. Oktober



Da die Veranstaltungen unter strengen Corona-Hygieneschutzbedingungen stattfinden werden, ist eine Teilnahme nur unter vorheriger Anmeldung per E-Mail an [suedlink@transnetbw.de](mailto:suedlink@transnetbw.de) möglich. Dabei müssen der Name, die Veranstaltung und die gewünschte Einlasszeit **zwischen 14 und 19 Uhr** genannt werden. Zusätzlich werden Eigentümerinnen und Eigentümer eine persönliche Einladung per Post erhalten.

Weitere Infos finden Sie in der Terminübersicht auf der Projektwebseite [www.transnetbw.de/de/netzentwicklung/projekte/suedlink/im-dialog-suedlink](http://www.transnetbw.de/de/netzentwicklung/projekte/suedlink/im-dialog-suedlink).

Die Antragsunterlagen, Karten und Erläuterungen finden Sie unter [www.transnetbw.de/de/netzentwicklung/projekte/suedlink/planung-und-genehmigung](http://www.transnetbw.de/de/netzentwicklung/projekte/suedlink/planung-und-genehmigung).

### Zu SuedLink:

SuedLink soll als Gleichstrom-Erdkabelverbindung die windreichen Regionen Norddeutschlands mit Bayern und Baden-Württemberg verbinden. Die Verbindung wird von den beiden Übertragungsnetzbetreibern TenneT und TransnetBW realisiert. SuedLink besteht aus zwei Vorhaben und wird in Wilster und Brünbüttel beginnen; Endpunkte sind die Netzknoten Bergheinfeld und Großgartach. Beide Vorhaben werden über weite Bereiche parallel geplant und verlegt werden. SuedLink ist in mehrere Teilabschnitte aufgeteilt, für die jeweils die Planfeststellung beantragt wird.

### Zum Genehmigungsverfahren:

Nach dem Abschluss der Bundesfachplanung mit der Festlegung eines 1.000 Meter breiten Korridors beginnt nun das Planfeststellungsverfahren. Innerhalb des Korridors wird in diesem Verfahren der genaue, flurstückscharfe Verlauf der Erdkabelverbindung festgelegt. Diese Entscheidung wird in mehreren aufeinander folgenden Verfahrensschritten gefällt, die maßgeblich in den §§ 19 bis 24 des Netzausbaubeschleunigungsgesetzes (NABEG) festgelegt sind. Dadurch kann die SuedLink-Erdkabeltrasse im Verlauf des Verfahrens immer konkreter und detaillierter geplant werden.

Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinigungen stehen nach Einreichung des Antrags auf Planfeststellungsbeschluss verschiedene Möglichkeiten der formellen Beteiligung zur Verfügung. Sie können sich zunächst im Rahmen der Antragskonferenz zum Antrag nach § 19 NABEG äußern. Zu einem späteren Zeitpunkt können sie schriftliche Einwendungen zum Plan für den finalen Trassenverlauf an die Bundesnetzagentur richten. Diese Einwendungen können sie schließlich bei einem Erörterungstermin darlegen. Am Ende des Planfeststellungsverfahrens wird mit dem Planfeststellungsbeschluss ein exakter Erdkabel-Verlauf festgelegt.

- TransnetBW beantragt Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens zwischen Großrinderfeld (Main-Tauber-Kreis) und Leingarten (Landkreis Heilbronn)
- Anträge enthalten einen Vorschlag zum möglichen Leitungsverlauf sowie Alternativen
- TransnetBW setzt öffentlichen Dialog fort und bietet im Oktober Eigentümerveranstaltungen vor Ort an

Stuttgart/Würzburg. Der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW hat für den südlichen Abschnitt der Windstromleitung SuedLink zwischen Großrinderfeld (Main-Tauber-Kreis) und Leingarten (Landkreis Heilbronn) den Antrag auf Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens bei der Bundesnetzagentur eingereicht. Zuvor hatte die Behörde Ende September den 1.000 Meter breiten Korridor für diesen Bereich fest-

gelegt, in dem die SuedLink-Trasse zukünftig verlaufen soll. Damit kommt eines der zentralen Projekte für das Gelingen der Energiewende weiter voran.

„Mit diesem Verfahren wird in den nächsten Monaten der flurstückscharfe Verlauf unserer SuedLink-Erdkabel bestimmt“, erklärte Dr. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung der TransnetBW. „Unsere Planungen werden wir mit einem transparenten Dialog mit der Öffentlichkeit begleiten. Dazu werden wir in den nächsten Wochen trotz der Herausforderungen der Corona-Krise vor Ort präsent und ansprechbar sein“, so Götz weiter.

Der Eigentümerdialog findet am **26. Oktober** in der Stadthalle Tauberbischofsheim (Vitryallee 7, 97941 Tauberbischofsheim) statt.

## Heimatverein Impfingen übergibt Bank an der Linde



Bank, bevor es zu einem kleinen Umtrunk in das alte Schulhaus ging. Der Heimatverein hat dort ein kleines Dorfmuseum eingerichtet und den Keller zu einem Vereinsheim ausgebaut.

Der Heimatverein Impfingen kümmert sich nicht nur um den Schutz und die Pflege von wertvollen Zeugnissen aus der Vergangenheit. Er setzt sich auch immer wieder dafür ein, öffentliche Plätze in Impfingen zu verschönern. Diesmal gab es eine neue Bank mit Linde gegenüber des Friedhofes, die am **Montag, 5. Oktober** offiziell übergeben wurde. Auch Parkmöglichkeiten sind dank ehrenamtlicher Leistungen und der Organisation von Ortsvorsteher Dr. Dominik Carle neu entstanden.

Der Friedhof ist eine wichtige Anlaufstelle und liegt an der „Alten Steige“. Parkmöglichkeiten oder ein Platz zum Verweilen fehlten hier bisher ganz. Nun können Friedhofbesucher in praktischer Nähe parken oder dort mit schönem Blick auf die Friedhofskapelle durchatmen und genießen. Nachdem an der gleichen Stelle eine alte Linde sicherheitshalber entfernt werden musste, wurde auch wieder ein Lindenbaum gepflanzt. Während die alte Linde von einer geschreierten Holzbank umschlossen wurde, setzt

man jetzt auf hochwertigen und wetterfesten Stahl.

Die Parkplätze wurden auf Initiative des Ortschaftsrates geschaffen. Das Baumaterial stellte die Stadtverwaltung bereit. Die Bauarbeiten haben allesamt freiwillige Helfer übernommen. „Ich musste nicht lang nach Helfern suchen“, freut sich Dominik Carle über die funktionierende Dorfgemeinschaft. „Es war rundum eine gelungene Aktion“.

Bürgermeisterin Anette Schmidt freut sich über das große ehrenamtliche Engagement und dankte den vielen Helfern. „Ein toller Platz ist entstanden. Das zeigt wie stark Sie mit Ihrer Heimat verankert sind“ stellte sie anerkennend fest. „Das macht eine Gemeinschaft wertvoll, lebendig und liebenswert“.

Bürgermeisterin Anette Schmidt und der Vorsitzende des Heimatvereins Gottfried Wühr überzeugten sich selbst vom Sitzkomfort und Ausblick der spendierten

## Weihnachtsbäume gesucht



Weihnachtsbaum am Wörtplatz 2019

Wie in jedem Jahr werden in der Stadt und in den Stadtteilen große Weihnachtsbäume aufgestellt. Am Wörtplatz und Marktplatz werden die besonders schönen Bäume jedes Jahr sehr bewundert. Traditionell werden die Prachtstücke von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gestiftet. In diesem Jahr werden noch Spender gesucht. Wenn Sie einen passenden Baum in ihrem Garten stehen haben, nehmen Sie bitte bis zum 4. November mit dem städtischen Bauhof (Tel.: 0 173 / 29 25 070) Kontakt auf. Die Mitarbeiter der Stadt würden den Baum fachgerecht fällen und abtransportieren.

## ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe am 4. November  
**Tauberbischofsheim aktuell**  
 ist am Dienstag, 27. Oktober 2020, 17 Uhr.



## Tablets für Tauberbischofsheimer Schulen

Der Gemeinderat hat der Ausstattung der Schulen mit Leihgeräten aus dem Sofortausstattungsprogramm zugestimmt. 270 Tablets inklusive Zubehör werden nun an die Schulen in Tauberbischofsheim verteilt. Schülerinnen und Schülern können so im Bedarfsfall leihweise diese Mobilgeräte zur Teilnahme am Fern- bzw. Videounterricht nutzen. Voraussetzung ist, dass die Schülerinnen und Schüler zu Hause auf keine geeigneten mobilen Endgeräte zurückgreifen können. Ein generelles Verleihen ohne Angebot des Fernunterrichts ist nicht vorgesehen.

Der Bund stellt den Ländern nach Maßgabe des Zusatzes zur Verwaltungsvereinbarung Digitalpakt Schule (Sofortausstattungsprogramm) 500 Millionen Euro Bundesmittel bereit. Hieraus entfallen 65 Millionen Euro auf Baden-Württemberg. Zusätzlich zu diesen Mitteln stellt das Land Baden-Württemberg 65 Millionen Euro zur Verfügung. Aus der Gesamtsumme entfallen für die Stadt Tauberbischofsheim als Schulträger 144.897 Euro. Dieser Betrag wurde inzwischen an die Stadt ausgezahlt und ist im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms für Tablets

bzw. Notebooks inklusive Zubehör zu verwenden.

Bei den Schulen wurde zunächst der tatsächliche Bedarf an Leihgeräten sowie deren notwendige Ausstattung ermittelt. Aufgrund dieser Vorgaben erstellte man zwei Gerätekonfigurationen zur Bestellung von insgesamt 270 Geräten beim wirtschaftlich günstigsten Anbieter. Inzwischen sind 133 iPads inklusive Hüllen, Tastatur und Stifte geliefert.

Diese werden momentan durch das Kreismedienzentrum in Zusammenarbeit mit den Schulen eingerichtet und gehen dann zeitnah an die Schulen. Die Verteilung an die Schüler erfolgt durch die Schulleitung. Hierbei ist es notwendig, einen Nutzungsvertrag mit den Erziehungsberechtigten zu schließen. Nachdem im Vergleich zu den 270 möglichen Geräten von den Schulen ein deutlich größerer Bedarf an Leihtablets mitgeteilt wurde, werden die Geräte nach dem prozentual zustehenden Anteil an der Gesamtschülerzahl verteilt. Ausnahmen hiervon sind die Schulen, deren Bedarf geringer ist, als der prozentuale Anteil.



133 iPads inklusive Hüllen, Tastatur und Stifte sind bereits geliefert.

## Das „Abendlied vom Türmersturm“ ist stimmungsvoll ausgeklungen



v.l. Thorsten Endres, Bürgermeisterin Anette Schmitt, Anton und Gustav Endres, Ruth Steinhoff, Maja Albrecht, Andreas Schreck und die Gemeinderäte Gerhard Baumann (CDU) und Gerhard Baumann (UFW)

Am Freitag, 16. Oktober spielten die Trompeter der Stadt- und Feuerwehrkapelle unter Leitung von Gustav Endres zum letzten Mal in diesem Jahr vom Türmersturm.

In Corona-Zeiten sind die Volkslieder zu Liedern der Hoffnung und Kult geworden. Viele waren gekommen, um an dem schönen Herbstabend die einzigartige Stimmung auf

dem Schlossplatz zu genießen. Als nach dem Glockenschlag die Trompeten ertönten, sangen fast alle Gäste die Weisen leise mit und schafften einen würdigen Rahmen für das Saisonende.

Aktiv gestaltet wurde das Turmblasen von den Bläsern der Stadt- und Feuerwehrkapelle. Engagiert haben sich in diesem Jahr



Gustav Endres, Thorsten Endres, Andreas Schreck und Ruth Steinhoff. Erstmals bei den Turmblasen dabei waren die begabten Nachwuchsmusiker Maja Albrecht und Anton Endres.

Herzlichen Dank an die Musiker für 24 Sere-naden vom "Türmersturm" und herzlichen Dank an die Sponsoren FN und EnBW.

## Niveauvolle Urnengrabanlage Hochhausen



(v.l.) Bürgermeisterin Anette Schmidt, Ortsvorsteher Hilmar Freundschiig, André Heck (Tiefbauamt), Markus Bechtold (Ortschaftsrat), Birgit Seubert (Ortschaftsrat), Herr Bohlig (Fa. Bohlig-Bau), Rüdiger Gärtner (Ortschaftsrat), Zoltan Szlaninka (Bauamtsleiter) und Wolfgang Münch (Ortschaftsrat).

Am **Montag, 12. Oktober** wurde die neue Urnengrabanlage in Hochhausen offiziell übergeben. In Absprache mit dem Ortschaftsrat wurde die benötigte Erweiterung der bestehenden Urnengrabanlage geplant und vom Gemeinderat genehmigt. „Es ist ein gelungenes Gräberfeld entstanden“ war das gemeinsame Resümee. Anwesend waren Bürgermeisterin Anette Schmidt, der Ortschaftsrat von Hochhausen mit Ortsvorsteher Hilmar Freundschiig sowie die verantwortlichen Planer der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim und Herr Bohlig von Bohlig-Bau in Impfingen. Erstmals wurde in Hochhausen ein Urnengrabsystem verbaut.

### Urnenbestattung gewinnt immer mehr an Bedeutung

Im vergangenen Jahr gab es deutschlandweit im Verhältnis 70 Prozent Feuer-Bestattungen und 30 Prozent Erd-Bestattungen. Dieser Trend ist auch in Hochhausen spürbar und so war das vorhandene Urnengräberfeld schnell zu klein und fügte sich nicht harmonisch in das Gesamtkonzept des Friedhofes ein. Ortsvorsteher Hilmar Freundschiig lobte die vorbildliche Kooperation mit den Planern aus der

Stadtverwaltung und die Tatsache, dass die Vorstellungen des Ortschaftsrates berücksichtigt wurden.

### Neu erschlossen mit rechteckigen und rundern Urnengrabanlagen

Einzel- und Doppelgräber sind nun als rechteckige Grabanlage mit optisch ansprechendem Muschelkalkrabatten angelegt. Um den Abstand zwischen den Gräbern zu vergrößern, sind anstelle von 5 cm breiten Rabatten, Pflastersteine in Muschelkalk-Optik mit einer Breite von 10,5 cm eingebaut worden. Die Wege haben eine einheitliche Breite von 1 m und sind gesplittet.

Auch die beiden runden Urnengrabanlagen sind jeweils von einem gesplitteten Weg umgeben und sind im Zentrum mit Kugelakazien bepflanzt. Unsichtbar ist das Erdröhrensystem unter der Erde. Die Arbeiten wurden von der Firma Bohlig-Bau aus Impfingen ausgeführt. Dabei sind Kosten in Höhe von rund 30.000 € entstanden. Die Investitionssumme liegt im Rahmen des verabschiedeten Plans der Stadt Tauberbischofsheim.

### Anonyme Urnengräber – Urnengrabsysteme

Das neue Urnenerdröhrensystem kann bis zu zwei Urnen fassen. Die Grabstätten werden von der Friedhofsverwaltung auch unterhalten. Auf ihnen darf kein Grabschmuck oder Sonstiges abgelegt werden. Angehörige können auf eigene Kosten den Namen sowie die Geburts- und Sterbedaten der/des Verstorbenen auf eine von der Stadt bereitgestellten Tafel nach Vorgabe der Friedhofsverwaltung anbringen lassen. Die Bronzeguss-Abdeckungen der Hülsen tragen das Motiv „Lebensbaum“.

„Danke, dass wir das gemeinsam realisieren konnten. Es ist ein würdiger Ort entstanden an dem Abschied und Trauer aber auch Begegnung angemessen stattfinden kann“, lobte Bürgermeisterin Anette Schmidt die vorbildliche Planung und das gelungene Ergebnis.

## Die Stunde der Introvertierten!

Corona-Serie der „FT-Abi-Plattform“: Was in der ersten Pandemie-Phase begann, wird nun fortgesetzt. Ansatzpunkt sind diesmal Persönlichkeitsfaktoren, Werte und Tipps, die in „normalen“ Zeiten eher belächelt bis veraltet abgetan werden, jetzt aber erneut ins Zentrum allgemeiner Forderungen rücken. Gemessen werden wir Stillen an den Lauten, wir aber, die das Alleinsein schätzen, beim Smalltalk schweigen und an der alltäglichen Reizüberflutung leiden, werden von den Extravertierten als distanziert, arrogant, einfach nur als komisch abgewertet. Die psychologischen Untersuchungen der letzten Jahre zeigen jedoch, dass dreißig bis vierzig Prozent aller Bevölkerungen der Welt mehr oder minder stark introvertiert sind.

Corona verpasst uns Wohnungsarrest – allein, zusammen mit der Familie, auf jeden Fall jenseits der üblichen Zerstreungen. Die Welt draußen mit ihren vielfältigen Events, zu denen die Extravertierten in permanenter Ruhelosigkeit, in ständiger Angst, etwas zu verpassen, rastlos hetzten, gibt es für Wochen, vielleicht gar Monate, nicht mehr. Die Welt draußen ist still, wirkt leer, fast tot. Wir sind schlagartig auf uns zurückgeworfen, ohne Vorwarnung, ohne Einüben, ohne Warmlaufphase, wir alle sind fassunglos, nur: die einen leiden existentiell darunter, die anderen passen sich an. Das, was niemand wahrnahm, weil nicht sichtbar, ist nun die Stärke der Introvertierten: Wir sind gewohnt, oft in uns gekehrt zu sein, uns zu hinterfragen, Zwiesprache

mit uns zu halten, uns selbst zum Gegenüber zu werden, und – oft schreibend – uns wieder zu finden. Alleinsein ist nicht Einsamkeit, Alleinsein ist Kraftort, um den lauten Alltag zu ertragen. Alleinsein heißt, sich selbst zu begegnen und dies geschieht meist in der Stille – die Stille als Rückzugsort, an dem wir bei uns sein können. Dieser Rückzugsort ist mit Konzentration verbunden – auch über eine längere Zeit. Wir bleiben dran – in Stetigkeit, Beharrlichkeit, Entschlossenheit. Wir entscheiden nicht spontan, wir entscheiden klug – nach analytischem Abwägen. „Survival of the fittest“, „the fittest“ sind im Moment wir! Ein verordnetes Alleinsein schreckt auch uns, aber wir können damit umgehen, wir sind mit dem Alleinsein vertraut. Wir haben Übung, selbst dem Unstrukturierten eine Struktur zu geben, wir brauchen dazu nicht die anderen, nicht das äußere Event-Gefeuere. Wir bestätigen uns in unserem Tun – nicht durch ständige Likes, Aufmerksamkeit und permanentes Lob. Wir sind unabhängig, eine Unabhängigkeit, die uns in schwierigen Zeiten – auch für andere – stark macht. Wir kennen uns, sind uns Freund und wissen oft ziemlich genau, wo wir hinwollen, was unser Ziel ist, worauf wir uns dann mit aller Kraft, ohne



jede Ablenkung, fokussieren – in Krisenzeiten eine wesentliche Stärke.

Auch wir, die oft Übersehenen, bringen eine Lebensbewältigung und Lebensform in unsere Gesellschaft, die diese bereichert, stärkt und zum Besseren verändert. Dies wahrzunehmen, anzunehmen und als Chance aufzunehmen, würde allen guttun!

**Artikel und Bild:** Klaus Schenck  
Klaus.Schenck@t-online.de

# FINANCIAL T'AIME

## FT-Abi-Plattform

**Neues Format: Die Abi Retter**

[www.youtube.com/financialtaime](http://www.youtube.com/financialtaime)

**Neues Design**

Geballtes Oberstufen-Material  
Klare Abitur Strukturen  
Interessantes zur Psychologie

[www.klausschenck.de](http://www.klausschenck.de)

**Impressum**

FT-Abi-Plattform (FT-Internet)  
Klaus Schenck (Inhaber)  
Debora Eger (Administratorin)

[www.schuelerzeitung-tbb.de](http://www.schuelerzeitung-tbb.de)



## Kreisstadt Tauberbischofsheim Main-Tauber-Kreis

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

#### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) ist die Stadt Tauberbischofsheim als Meldebehörde zu verschiedenen Datenübermittlungen von Personendaten aus dem Melderegister verpflichtet.

Gegen folgende Datenübermittlungen steht den Betroffenen ein Widerspruchsrecht zu:

##### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Im Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vorname und die gegenwärtige Anschrift.

##### **Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.**

##### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

**Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.** Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

##### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

##### **Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.**

##### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Aktuelle Jubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100.

geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

**Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.**

##### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

##### **Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.**

**Der Widerspruch kann bei der Stadt Tauberbischofsheim, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim schriftlich eingelegt werden.**

**Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.**

Tauberbischofsheim, den 06. Oktober 2020

Anette Schmidt, Bürgermeisterin

*Diese Veröffentlichung dient Ihrer Information. Die rechtswirksame öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Internet ([www.tauberbischofsheim.de](http://www.tauberbischofsheim.de)).*

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



Main-Tauber-Kreis.de

### Geplante Flurbereinigung Königheim-Weikerstetten (Wald) Main-Tauber-Kreis

4034 / B1.11

#### Einladung zur Aufklärungsversammlung

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis - Untere Flurbereinigungsbehörde - beabsichtigt, in der Gemeinde Königheim zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Forstwirtschaft sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung ein Flurbereinigungsverfahren durchzuführen.

Das künftige Flurbereinigungsgebiet umfasst Waldflächen und landwirtschaftliche Flächen vom Weiler Weikerstetten der Gemarkung Königheim. Es hat eine Fläche von ca. 85 ha. Eine Karte mit der voraussichtlichen Abgrenzung des Flurbereinigungsgebiets liegt vom 05.10.2020 bis 27.10.2020 im Rathaus in Königheim zur Einsichtnahme aus.

Diese Bekanntmachung und die Karte können zusätzlich auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o.g. Verfahren ([www.lgl-bw.de/4034](http://www.lgl-bw.de/4034)) eingesehen werden.

Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer werden hiermit zur Aufklärungsversammlung

**am Mittwoch, den 28.10.2020 um 19:00 Uhr  
in die Aula der Kirchbergschule in Königheim**

eingeladen.

Dort wird eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren einschließlich der voraussichtlichen Kosten und der Fördermöglichkeiten aufgeklärt (§ 5 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546)).

Tauberbischofsheim, 28.09.2020

gez. D.S.

Rüger, LVD

**Landratsamt Main-Tauber-Kreis**  
- Vermessungs- und Flurneuordnungsamt -

## Hinweise zur Hundehaltung



Bild: pixabay

In der letzten Zeit gehen wieder vermehrt Beschwerden beim Ordnungsamt der Stadt Tauberbischofsheim darüber ein, dass viele Hundehalter ihre Sorgfaltspflichten vernachlässigen.

Vor allem wird hierbei das freie Herumlaufen von Hunden bemängelt. Nicht nur in der Innenstadt oder in den Wohngebieten, sondern auch auf Waldwegen wird dem Hund freier Auslauf gewährt, sehr zum Leidwesen der Mitbürgerinnen und Mitbürger bzw. Spaziergänger. Gerade jetzt in Corona-Zeiten und bei gutem Wetter sind vermehrt Spaziergänger unterwegs. Die städtische Polizeiverordnung deckt allerdings nur das Innenstadtgebiet und die Wohngebiete ab. Das Waldgesetz von Baden-Württemberg sieht, anders als andere Bundesländer, keine allgemeine Leinenpflicht im Außenbereich vor. In manchen Fällen ist das Freilaufen von Hunden dennoch verboten. Hier die wichtigsten Regeln dazu:

- Vor allem im Wald stellen freilaufende Hunde für Wildtiere eine Gefahr dar. So ist es in der Brut- und Setz-Zeit zwischen **1. April und 15. Mai** verboten, seinen Hund im Wald frei laufen zu lassen.
- Die Tiere müssen so beaufsichtigt und gehalten werden, dass niemand gefährdet wird
- Kinderspielplätze und Liegewiesen sind für Hunde tabu. Auf öffentlichen Plätzen und in Fußgängerzonen muss der Hund angeleint sein, ebenso in Grün- und Erholungsanlagen
- Im freien Gelände dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.

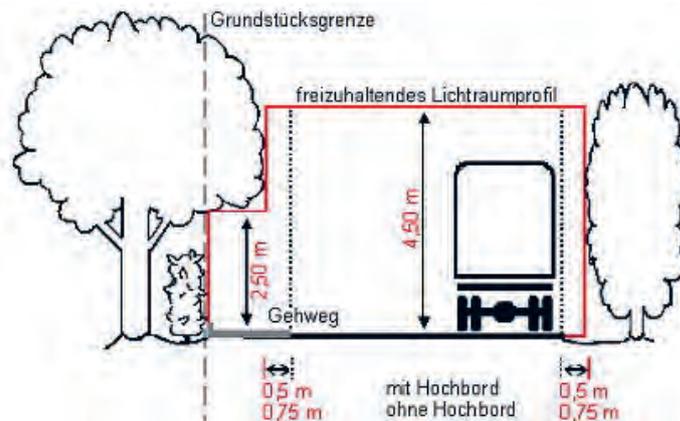
Sowohl Hundehalter als auch Spaziergänger sollten hier gegenseitig Rücksicht nehmen. Sie unterstützen mit der Einhaltung genannter Regelungen den Erholungswert und die Aufenthaltsqualität in der Stadt und im Wald.

## Gesetzliches Verbot zum Betrieb öffentlicher Spielhallen an Allerheiligen

Nach dem Landesglücksspielgesetz sind die Spielhallen an **Allerheiligen (1. November)** ganztägig geschlossen zu halten; ebenso dürfen die in Gaststätten aufgestellten Spielgeräte nicht betrieben werden.

Die Stadtverwaltung bittet die gesamte Bevölkerung, insbesondere die Gastwirte und Spielhallenbetreiber, um Beachtung dieser Vorschriften.

## Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an öffentlichen Straßen, Wegen und Gehwegen



Bäume, Sträucher und Hecken entlang von öffentlichen Straßen und Wegen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Das Wachstum der Pflanzen wird durch das jetzt optimale Wetter gefördert und bringt es daher mit sich, dass an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet die Anpflanzung zum Teil in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen. Zum öffentlichen Verkehrsraum gehören neben der eigentlichen Fahrbahn auch der Gehweg und der Randstreifen. Die überhängende Äste und Zweige führen dazu, dass Verkehrsteilnehmern vor allem an Kreuzungen und Einmündungen die notwendige Sicht genommen ist und Fußgänger zum Teil so beeinträchtigt werden, dass sie auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Um solche

Behinderungen oder gar Gefährdungen der Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, sind die Eigentümer von Anpflanzung entlang öffentlicher Straßen und Wege verpflichtet, diese so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume bleiben:

- Über der gesamten Fahrbahn 4,50 m
- Über den sich anschließenden 0,50 m breiten Geländestreifen 4 m (der Übergang von 4 m auf 4,50 m ist in schräger Richtung herzustellen)
- Über Radwegen 2,50 m
- Über Fußwegen 2,30 m

Der Bewuchs entlang der Geh- und Radwege bis zur Geh- bzw. Radwegkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist

ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 m einzuhalten. Ist ein Randstein vorhanden, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 m verringert werden.

An Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen die Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Im Allgemeinen gilt hier das Maß 80 cm. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten wurden, ersatzpflichtig gemacht werden.

Verkehrszeichen dürfen von den Anpflanzungen ebenfalls nicht verdeckt werden. Auch im Bereich von Straßenbeleuchtungen ist der Bewuchs so zurückzuschneiden, dass die Lichtquelle nicht beeinträchtigt wird.

Ebenso gilt auch bei Waldgrundstücken, dass Pflanzen nicht in Wege hineinragen dürfen und die Bäume auf Standfestigkeit zu prüfen sind.

Die Stadt bittet alle Grundstückseigentümer, ihre Grundstücke dahingehend zu überprüfen, ob ihre Anpflanzungen die o. g. Bestimmungen einhalten. Sollte dies nicht der Fall sein, sollen die Anpflanzungen entsprechend zurückgeschnitten werden.



Kreisstadt  
Tauberbischofsheim

### Haben Sie Interesse an der Umnutzung und Modernisierung eines ehemaligen Kasernengebäudes zu Wohn- und/oder Büroräumen?

Die Kreisstadt Tauberbischofsheim bietet unter Abgabe eines Angebots ein ehemaliges Mannschaftsgebäude zur Umnutzung und Modernisierung in Wohn- und/oder Büroräume an. Das betreffende Objekt mit dazugehörigem Grundstück befindet sich auf dem Laurentiusberg in bevorzugter Lage mit Blick auf das Taubertal.

Durch die Zugehörigkeit des Objekts zum Sanierungsgebiet „Konversion Laurentiusberg“ können attraktive Zuschüsse aus Sanierungsmitteln und Steuervorteile in Aussicht gestellt werden.

Entstehen soll ein attraktiver, idalerweise hochwertiger Wohnraum mit mehreren Wohneinheiten und/oder Bürogebäuden.



### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie Ihre Kaufangebot mit Nutzungskonzept bitte schriftlich an die

**Stadt Tauberbischofsheim | Wirtschaftsförderung  
Marktplatz 8 | 97941 Tauberbischofsheim**

Weitere Informationen und Pläne erhalten Sie bei der Wirtschaftsförderung, Herrn Hermann, Tel. 09341/803-67 oder [eric.hermann@tauberbischofsheim.de](mailto:eric.hermann@tauberbischofsheim.de).

## Rund 343.000 € LEADER-Fördermittel fließen in die Region



Die AWS-Mitglieder mit dem Projektträger vor dem Neubau des Dokumentations- und Begegnungszentrums in Ahorn-Schillingstadt. Bild: Christian Scholz

Auswahlausschuss der LEADER-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V. tagte am **25. September** in Buch am Ahorn.

**Neckar-Odenwald-/Main-Tauber-Kreis.** Zwei Projekte konnten in der Sitzung des Auswahlgremiums der Lokalen Aktionsgruppe Badisch-Franken überzeugen und den positiven Beschluss erhalten. Die Zuschusssumme der eingereichten Projekte umfasst insgesamt rund 343.000 Euro und verursacht eine Gesamtinvestition von rund 710.0000 Euro in der Region.

Die evangelische Kirchengemeinde Großeicholzheim-Rittersbach erhält eine Förderung für den Neubau eines Begegnungszentrums. Das Vorhaben überzeugte durch die Einbindung der örtlichen Vereine und die Schaffung eines konsequent barrierefreien Orts des Austausches und der Begegnung.

Auch für den Rotary Club Wertheim gab es Grund zur Freude. Die eingereichte Projektidee, welche vorsieht ein inklusives Tastmodell des Kloster Bronnbachs im dortigen Vorhof zu errichten, fand großen Anklang beim Auswahlgremium. Mit dem Modell wird es auch Menschen mit Beein-

trächtigungen ermöglicht Kloster Bronnbach zu erleben.

**LEADER-Projektideen weiterhin gesucht**  
Im LEADER-Zuschusstopf sind noch Restmittel aus der Förderperiode 2014–2020 vorhanden, die nun nach dem Windhundprinzip vom Land vergeben werden. So wird es auch im Oktober zu einer Restauschüttung von LEADER-Mitteln kommen. Umsetzungsreife Projektanträge können nun laufend eingereicht werden. Zudem stehen voraussichtlich auch im nächsten Jahr Fördermittel für größere Vorhaben zur Verfügung. Die Geschäftsstelle empfiehlt zeitnah Kontakt aufzunehmen, um die Projektidee frühzeitig besprechen zu können und zu einem Projektvorhaben zu entwickeln. Gerne berät diese zu Möglichkeiten einer Förderung.

**LEADER Badisch-Franken blickt zurück – Vor Ort bei geförderten Projekten**  
„57 LEADER-Projekte sowie 36 Regionalbudgetprojekte lösen insgesamt ein Fördervolumen von 3,69 Mio. Euro in die Region aus“, fasste die stellvertretende Leitung der Geschäftsstelle März zusammen. Etliche der Projekte sind fertiggestellt und

tragen bereits zu einer nachhaltigen Entwicklung in der LEADER-Region Badisch-Franken bei. „Überzeugen Sie sich selbst“, so Beetz am Ende der Sitzung und lud zu Besichtigungen zweier LEADER-Projekte und einem Regionalbudgetprojekt in Ahorn-Schillingstadt ein. Der Projektträger der Maßnahmen stellte die Projekte eindrucksvoll vor und die begeisterten Teilnehmenden nutzten die Chance um Fragen zu den jeweiligen Projekten zu stellen. Die bald fertig gestellten Projekte „Orientalischer Garten Schillingstadt“ sowie der Bau eines Dokumentations- und Begegnungszentrums stehen ganz im Zeichen der Integration. Ein durch das Regionalbudget geförderter Pfad mit Sitz- und Ruhemöglichkeiten komplettiert die Anlage.

### LEADER Badisch-Franken blickt in die Zukunft

Die Geschäftsstelle berichtete zudem über die neuesten Entwicklungen in LEADER Badisch-Franken zum Ende der Förderperiode. Denn die laufende Förderperiode 2014-2020 geht zu Ende und die Zeit des Übergangs steht bevor. Aufgrund von Verzögerungen auf politischer Ebene wird sich der Start der neuen Förderperiode verzögern. „Wir werden die Zeit der Abwicklung der laufenden Förderperiode bis zum möglichen Start der neuen Förderperiode mit Restauschüttungen aus dem LEADER-Topf sowie dem wieder bereit gestellten Regionalbudget 2021 sinnvoll nutzen und weiter spannende Projekte für die Region beschließen!“, erläutert der 1. Vorsitzende Beetz. Mit dem LEADER-Förderprogramm hat die Region Badisch-Franken bisher ein gutes Instrument an die Hand bekommen, welches die Entwicklung in der Region nachhaltig steigern konnte. „Nachhaltige Regionalentwicklung ist allerdings ein stetiger Prozess. So ist es Wunsch und gesetztes Ziel, dass die Region auch zukünftig in einer neuen Förderperiode dabei sein wird, um diese Entwicklung weiter voranzutreiben. Hierzu ist eine Neubewerbung notwendig.“, so Beetz abschließend.

Detaillierte Informationen zum Regionalentwicklungsprogramm LEADER 2014-2020 erteilt die LEADER-Geschäftsstelle, Obere Vorstadtstraße 19, 74731 Walldürn, Tel: 06281/5212-1397 oder -1398. Wichtige Hinweise hierzu sind auch auf der Homepage unter [www.leader-badisch-franken.de](http://www.leader-badisch-franken.de) einsehbar.

## Die erste digitale Ausbildungsmesse im Main-Tauber-Kreis:



# ZUKUNFT KARRIERE

06.11.2020 • 11-17 UHR

Du bist auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz?  
Du weißt aber noch nicht genau, was,  
wo und bei welchem Unternehmen?

Finde alle Infos unter:  
[www.zukunft-karriere.de](http://www.zukunft-karriere.de)



Eine Initiative von:



Powered by:



Unterstützt von:



## Impressum



**Herausgeber und  
verantwortlich für  
den redaktionellen Inhalt:**

**Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die  
Bürgermeisterin Anette Schmidt,**

Marktplatz 8 • 97941 Tauberbischofsheim  
Tel.: 09341/803-0 • Fax: 09341/803-89  
Internet: [www.tauberbischofsheim.de](http://www.tauberbischofsheim.de)  
E-Mail: [news@tauberbischofsheim.de](mailto:news@tauberbischofsheim.de)

**Verlag:** Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH  
Schmiederstr. 19 • 97941 Tauberbischofsheim • Tel.: 09341 / 83-0

**Verantwortlich für Anzeigen:** Peter Hellerbrand

**Druck:** StieberDruck GmbH  
Tauberstr. 35-41 • 97922 Lauda-Königshofen

**Herausgabe:** am 1. & 3. Mittwoch eines Monats

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 27. Oktober 2020

**Redaktionsschluss Ortschaften:** Dienstag, 27. Oktober  
2020 bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen!)

**Redaktionsschluss Veranstaltungskalender Novem-  
ber 2020:** Sonntag, 8. November 2020

E-Mail: [carlo.hartnagel@tauberbischofsheim.de](mailto:carlo.hartnagel@tauberbischofsheim.de)

## VERANSTALTUNGS- TERMINE

### ABGESAGT FREITAG, 23. OKTOBER 2020

#### Soiree

Tauberfränkische Heimatfreunde e. V.  
19 bis 22 Uhr, Schlossdiele im Schloss  
TBB

### DIENSTAG, 27. OKTOBER 2020

#### Internationaler Weltgebetstag in Hochhausen

Kolpingsfamilien Tauberbischofsheim,  
Grünsfeld, Königheim  
18.30 Uhr

### SAMSTAG, 31. OKTOBER 2020

#### Kleiner-Karate-Lehrgang

TSV TBB Abt. Karate  
12 bis 18 Uhr, Sporthalle am Wört

#### 125 Jahre Christuskirche und Gottes- dienst

Evangelische Kirchengemeinde, Chris-  
tuskirche Tauberbischofsheim  
Evtl. Abendgottesdienst (Uhrzeit steht  
noch nicht fest)

### MONTAG, 02. NOVEMBER 2020

#### Badische Landesbühne: „Ein Volks- feind“ von Henrik Ibsen

Kartenvorverkauf: Buchhandel „Schwarz  
auf Weiß“  
19.30 bis 22 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

### Erzähl-Café jeden Dienstag und Donnerstag

(mit begrenzter Teilnehmerzahl und  
unter Einhaltung der aha-Regel)  
Freundeskreis Erzähl-Café –  
Programmbeginn 16 Uhr  
15 bis 18 Uhr, Erzähl-Café, Frauenstraße 2

### DONNERSTAG, 05. NOVEMBER 2020

#### „Bewusster Leben“ durch mehr Bewusstsein.

Ernährung, Bewegung und körperliches  
Befinden mit Monika Eisenhauer

### DONNERSTAG, 12. NOVEMBER 2020

#### Vortrag mit Isabell Helling „Amt für Pflege und Versorgung, Altenhilfe- Fachberatung“

LANDRATSAMT Main-Tauber-Kreis

### DIENSTAG, 17. NOVEMBER 2020

#### Film „NOKA, die Kunst des Aus- klanges“

japanischer, preisgekrönter Film

### DIENSTAG, 24. NOVEMBER 2020

#### Spielen im Erzählcafe

Skat, Tridom, Rummy, Cup, Mühle, Skib-bo  
und Vieles mehr!

### Adventsfahrt nach Nürnberg

Die Diag KreisAG/Bildungszentrum TBB un-  
ternimmt am **Samstag, 5. Dezember** eine  
ganztägige Adventsfahrt nach Nürnberg  
unter Einhaltung der Corona-Bedingun-  
gen. Geplant ist eine Stadtführung durch  
die alte Reichsstadt Nürnberg und eine Be-  
sichtigung der gotischen St. Lorenz-Kirche  
mit dem berühmten „Englischen Gruß“  
von Veith Stoß. Der Nachmittag steht dann  
zur individuellen Gestaltung bzw. zum  
Besuch durch den Christkindlesmarkt zur  
Verfügung. Interessierte können sich un-  
ter Telefon 09341/897652 oder per E-Mail:  
info@bildungszentrum-tauberbischofs-  
heim.de anmelden.

### Bücher und Basteln „to go“ Aktion der Städtischen Mediothek für die Herbstferien



Bild: pixabay

Schon lange konnte in der Mediothek  
nicht mehr vorgelesen und gebastelt wer-  
den – und das wird wohl auch noch eine  
Weile so bleiben.

Um diese Durststrecke zu überbrücken  
und die Lust auf Geschichten und kreatives  
Tun zu wecken bietet die Mediothek **ab  
Freitag, 23. Oktober** „Bücher und Basteln  
to go“ an: Auf einem Extra-Tisch werden  
Bilder- und Vorlesebücher für Kinder ange-  
boten und in einem Tütchen gibt es einen  
Bastelvorschlag, samt Materialien mit nach  
Hause. Passend zur Jahreszeit gibt es da  
Kuscheliges wie Gruseliges zu entdecken.

### Neue Gruppe Gymnastik 50+

Tauberbischofsheim. Die Turnabteilung  
im TSV 1863 Tauberbischofsheim bietet ab  
**Mittwoch, 7. Oktober**, eine neue Gruppe  
Gymnastik 50+ an. Sie trifft sich in der Gym-  
nastikhalle der Sporthalle am Wört jeweils  
von 17 bis 18 Uhr. Übungsleiterin ist Emie  
Stumpf.

### Absage der Stadtmeisterschaften im Gewehrschießen 2020

Der Schützenverein Tauberbischofsheim  
hat sich dazu entschieden dieses Jahr die  
Stadtmeisterschaften im Gewehrschießen  
nicht durchzuführen.

Die Einhaltung der Schutz- und Hygiene-  
regeln nach den Vorgaben der Corona-  
Verordnung hätten bei Durchführung der  
Stadtmeisterschaften zu einem immensen  
Aufwand für den Schützenverein Tauber-  
bischofsheim geführt.

Einen geselligen Abend zu verbringen, ist  
für die Teilnehmer und für uns Vereins-

mitglieder, die jedes Mal Spaß an den Stadt-  
meisterschaften haben, unter Einhaltung der  
Corona-Verordnung nahezu ausgeschlossen.  
Passt gut auf Euch auf und bleibt gesund!  
Wir hoffen auf ein gesundes Wiedersehen im  
nächsten Jahr.

Unser Trainingsabend ist selbstverständlich  
unter Einhaltung unseres Hygienekonzeptes  
möglich.

Euer  
Schützenverein Tauberbischofsheim e.V. 1912

## Absage: Verkaufsoffene Sonntage und Krämermarkt

Mit größtem Bedauern mussten wir kurzfristig den Krämermarkt und die verkaufsoffenen Sonntage am 18. Oktober und 8. November absagen.

Viel Planung und Arbeit ist bereits in das Hygienekonzept und den Krämermarkt geflossen. Auch alle Händler der Innenstadt haben sich auf das lange Verkaufswochenende vorbereitet. Doch nun zwingen uns die Infektionszahlen, die sich inzwischen deutschlandweit manchmal innerhalb eines Tages verdoppeln, zu noch mehr Vorsicht.

Auch wenn wir zurzeit nur wenige Fälle in Tauberbischofsheim haben, wollen wir nicht riskieren, dass wegen eines Tages vielleicht wieder Schulen, Gastronomie und Handel ganz schließen müssen. Dann hätte der eine verkaufsoffene Sonntag mehr geschadet als genutzt. Leider zeigt die Tendenz der Zahlen um uns herum, dass dies doch schnell passieren könnte.

Auch das Kinderkarussell mit Fischespiel und Süßwarenstand muss entfallen. Die Bürgerinnen und Bürger von Tauberbischofsheim sind trotzdem herzlich eingeladen zu den üblichen Öffnungszeiten in die Innenstadt zu kommen und getreu dem Motto „Buy Local/ Kauf daheim“ bei den Händlern einzukaufen. Inzwischen hält die Pandemie schon so lange an, dass jeder Euro, der bei uns ausgegeben wird und nicht im Internet, zählt. Alle hatten auf den verkaufsoffenen Sonntag gehofft.

In diesem Sinne nutzen Sie alle Tage und die gesamte Öffnungszeit, so wie wir es schon den ganzen Sommer getan haben „mit Abstand und Anstand“. Dazu passt auch die gute Nachricht, dass inzwischen wieder fast alle Händler unter der Woche von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet haben. Nur wenige Ausnahmen ganz kleiner Geschäfte machen noch Mittagspause oder Montag frei. So können die Kunden wieder sicher sein, auch täglich in der Innenstadt von Tauberbischofsheim einkaufen zu können.



### Monatsprogramm Oktober

**Kontakt:** Jugendhaus tbb,  
Conny Seidel, Vitry-Allee 6,  
Tel. 0151 – 55 02 77 882,  
jugendhaus@tauberbischofsheim.de

**Öffnungszeiten:**  
Di. bis Fr. 15 bis 18 Uhr  
Sa. 17 bis 20 Uhr (1x im Monat)

**22. Oktober:** TBB aus dem Blickwinkel der Jugend Teil 2 | auch hier brauchst du dein Handy und deine Augen

**30. Oktober:** Gemeinsame Vorbereitungen für die Halloween-Party

**31. Oktober:** Halloween-Party

**Der Neujahrsempfang der Stadt Tauberbischofsheim wird aufgrund der Corona-Situation 2021 nicht stattfinden.**

## DIE BADISCHE Landesbühne

### Ein Volksfeind – Henrik Ibsen

Die Badische Landesbühne zeigt am **Montag, 2. November**, in Tauberbischofsheim Henrik Ibsens „Ein Volksfeind“ in einer Inszenierung von Carsten Ramm. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Stadthalle.

Badearzt Tomas Stockmann entdeckt, dass das Wasser des städtischen Kurbad verunreinigt und hochgradig gesundheitsgefährdend ist. Grund dafür sind Industrieabfälle. Stockmann will den Umweltkandal publik machen und fordert die Neuverlegung der Wasserleitungen. In der ersten Empörung findet er viele Unterstützer. Als sein Bruder, der Bürgermeister der Stadt, vor den wirtschaftlichen Folgen warnt, wendet sich das Blatt: Stockmann wird als Volksfeind diffamiert. Ibsens packender „Ökokrimi“ ist angesichts der weltweiten Klimadiskussion das Stück der Stunde!

Der Norweger Henrik Ibsen (1828-1906)

ist einer der meistgespielten Dramatiker der Welt. Nach einer Ausbildung zum Apotheker arbeitete er ab 1851 für verschiedene Theater als Autor und Dramaturg. Er hat sowohl dem Naturalismus in Skandinavien und Deutschland den Weg bereitet als auch das Drama des Symbolismus mitbegründet. In seinen gesellschaftskritischen Stücken beschreibt er, ähnlich wie Anton Tschechow, Maxim Gorki und Gerhart Hauptmann, die soziale und geistige Situation um die Wende des 19. Jahrhunderts. Ibsen verhandelt menschliche Themen, die noch heute aktuell sind oder gerade wiederkehren.

Mit: Martin Behlert, Cornelia Heilmann, Hannes Höchsmann, Fabian Jung, René Laier, Vivien Prah, Tim Tegtmeier, Inszenierung: Carsten Ramm, Bühnenbild: Tilo Schwarz, Kostüme Kerstin Oelker

**2. November 2020, 19.30 Uhr, Tauberbischofsheim, Stadthalle**



Bild: Peter Empl

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der gültigen Corona-Hygienevorschriften statt.

#### Kartenvorverkauf:

Buchhandel Schwarz auf Weiss  
Hauptstraße 32, Telefon: 09341.7768  
E-Mail: schwarzaufweiss@tauberbuch.de

## Veranstaltungen Oktober / November



Interessenten werden gebeten, sich rasch an die Geschäftsstelle der vhs zu wenden: Tel. 09341-89680-0, Fax 09341-89680-29 oder per Mail an [info@vhs-mt.de](mailto:info@vhs-mt.de). Kursanmeldungen sind mit dem schriftlichen Anmeldeformular oder online unter [www.vhs-mt.de](http://www.vhs-mt.de) möglich.

### PRÄSENZKURSE

**202-113TBB Englisch: Fit in Klasse 10**  
Dieser Kurs findet statt täglich von Montag, **26. Oktober bis Freitag, 30. Oktober, 14.45 bis 18 Uhr**, vhs-Gebäude

**202-422TBB Englisch für die Reise A1/A2R - Kompaktwoche**  
Dieser Kurs findet statt täglich von Montag, **26. Oktober bis Freitag, 30. Oktober, 18.30 bis 21.45 Uhr**, vhs-Gebäude

**202-417TBB A weekend in London** - Auffrischkurs für die berufliche oder private Reise Beginn ist **Mittwoch, 4. November, 18.30 bis 21.30 Uhr**, 3 Termine, Tauberbischofsheim

**202-579TBB OneNote 2016/2019**  
Dieser Kurs findet statt am **Samstag, 7. November, 9 bis 13.10 Uhr**, vhs-Gebäude

### ONLINE-KURSE

**202-603WEB Italienisch: Conversazione italiana B1 - Online-Kurs**  
Beginn ist **Freitag, 23. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr**, 6 Termine, vhs.cloud

**202-605WEB Deutsch B2.2 / C1.1 - Online-Kurs**  
Beginn ist **Freitag, 23. Oktober, 18.30 bis 20.45 Uhr**, 6 Termine, vhs.cloud

**202-618WEB Achtsamkeit und Meditation - Online-Tagesseminar**  
Beginn ist **Samstag, 24. Oktober, 9 bis 13 Uhr**, vhs.cloud

**202-620WEB Geld verdienen im Internet durch Verkaufen - Online-Seminar**  
Beginn ist **Sonntag, 25. Oktober, 10 bis 12 Uhr**, ZOOM

**202-631WEB Asia Küche Sogood - Online-Kochkurs**  
Beginn ist **Samstag, 31. Oktober, 18 bis 22 Uhr**, vhs.cloud

**202-626WEB Bildbearbeitung mit Gimp - Online-Einführung**  
Beginn ist **Mittwoch, 4. November, 19 bis 22 Uhr**, 3 Termine, Teamviewer

**202-630WEB Kriminalromane schreiben und veröffentlichen - Online-Kurs**  
Beginn ist **Donnerstag, 5. November, 18 bis 19.30 Uhr**, 8 Termine, vhs.cloud

**202-628WEB Schlagfertigkeit - Online-Kurs**  
Beginn ist **Sonntag, 8. November, 18.30 bis 21.30 Uhr**, vhs.cloud



## Willkommen im Team!

Wir stellen ein, nächstmöglich:

**Fachliche Leitung Praxis (m/w/d)**  
in Tauberbischofsheim

**Physiotherapeuten (m/w/d)**  
in Tauberbischofsheim, Großrinderfeld & Wittighausen

Wir leben einen ganzheitlichen Therapieansatz mit dem Ziel, Operationen zu vermeiden. Ziele erreicht man nur mit einem starken Team, deshalb fördern wir auch die Gesundheit unserer Mitarbeiter. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie spielt dabei eine wesentliche Rolle!

**Unsere Philosophie passt zu Ihnen?  
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

**Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:**  
IN BALANCE | Thomas Egger, Sebastian Höhnlein  
Albert-Schweitzer-Straße 2a, 97941 Tauberbischofsheim  
oder per E-Mail: [info@in-balance-praxis.de](mailto:info@in-balance-praxis.de)



### Schon gewusst?

In der Pestalozziallee in TBB waren wir im EG + 3. OG vertreten. **Die Praxis im 3. OG ist jetzt umgezogen in größere, klimatisierte Räume** in der Albert-Schweitzer-Straße 2a. **Die Praxis im EG der Pestalozziallee bleibt wie gewohnt bestehen!**

**Unsere Standorte im Main-Tauber-Kreis für die Gesundheit unserer Patienten:**

#### TAUBERBISCHOFSHHEIM

Pestalozziallee 13-15  
Tel. 09341 / 60 09 80

Albert-Schweitzer-Str. 2a  
Tel. 09341 / 897 44 07  
klimatisierte Räume

#### GROSSRINDERFELD

Gartenstraße 2  
Tel. 09349 / 92 89 40

#### WITTIGHAUSEN

Brunnengasse 4  
Tel. 09347 / 929 39 90

#### REICHOLZHEIM

Gesundheitszentrum Mensch  
Richolfstraße 88  
Tel. 09342 / 914 00 55



#### TAUBERBISCHOFSHHEIM

Franken-Passage 3  
Tel. 09341 / 896 7000  
klimatisierte Räume

## Dittigheim

**Öffentliche Ortschaftsratsitzung**

Am Mittwoch, den **21. Oktober** findet um **19.30 Uhr** im Rathaus-saal eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Dittigheim statt. TOP sind Bekanntgaben und Anfragen.

**Erntedankgottesdienst am 4. Oktober in Dittigheim**

Am 4. Oktober feierte die Pfarrgemeinde St. Vitus Dittigheim den diesjährigen Erntedankgottesdienst. Dabei erinnerte Kaplan Dominik Albert in seiner Predigt an die Armen und Hungernden in unserer Welt, die wir nicht vergessen dürfen. Eine erfolgreiche Ernte ist nicht selbstverständlich. Ihr geht viel Arbeit voraus, und trotz aller Bemühungen kann es wegen Unwetter, Schädlingen oder außerordentliche Naturereignisse Ernteauffälle geben. Am Erntedankfest werden wir daran erinnert, dass unsere menschlichen Anstrengungen nicht ausreichen, damit die Früchte des Feldes gedeihen. Die Ernte des Jahres lädt uns dazu ein, verantwortlich mit den Gaben Gottes umzugehen. Dies bedeutet auch, dass das Teilen eine wesentliche Aufgabe des Erntedankfestes und der Menschen ist.

Die Frauen der Frauengemeinschaft von Dittigheim haben vor dem Altar verschiedene Früchte aufgestellt die zeigen, dass mit viel Mühen auch die Arbeit des Jahres zu sehen ist. Dieser Kirchenschmuck soll auch zum Nachdenken anregen wie viel Mühen und Kreativität dahinter steckt.

Kaplan Albert hat diese Früchte mit einem Segengebet gesegnet mit den Worten: Gott segne diese Feldfrüchte, die wir dankbar aus deiner Hand empfangen haben.

Das Foto zeigt den Erntedankschmuck mit den Frauen, die diese Kunstwerke so wunderbar gestaltet haben.

**Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei**

Die Bücherei im Pfarrhaus Dittigheim ist wieder am **Do., 22. Oktober** und **5. November** von **18.30 bis 20 Uhr** und **Di., 27. Oktober** und **10. November** von **16 bis 17.15 Uhr** geöffnet. Die Vorleserunden finden nicht statt.

**Großer Geflügelverkauf**  
Enten, Gänse, Puten u. Mast bitte vorbestellen!  
**Di., 27. 10. 2020** – letzter Termin  
Tauberbischofsheim, Raiffeisen Markt ... 8.10  
Geflügelzucht J. Schulte, 052 44 / 89 14, www.gefluegelzucht-schulte.de

**Eulenwiese**Kindertagespflege  
mit Tagesmüttern**Es sind für 2021  
noch Plätze frei!**von 7.00–18.00 Uhr  
möglichTelefon  
093 41 / 1 27 35in Tauberbischofsheim  
OT Dittigheim**KANAL-TÜRPE**

WIR REPARIEREN ROHRE OHNE AUFZUGRABEN!

**Abfluss zu?  
Rohr verstopft?****Hotline 0800.0043210**  
kostenfrei![www.kanal-tuerpe.de](http://www.kanal-tuerpe.de) auch in Ihrer NäheBuchen 06281.2887 | Bad Mergentheim 07931.51555  
Zentrale: Im Eisenhütte 8 | 74626 Bretzfeld

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

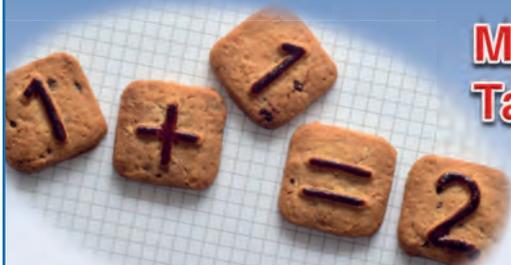
**Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch**

für Tauberbischofsheim und Umgebung.

☎ 0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de

**Diese Rechnung geht auf: JETZT neue Kunden gewinnen!****Mit Ihrer Anzeige in  
Tauberbischofsheim AKTUELL!**

Interesse? Anruf genügt:

Nicole Häfner

Tel. 0 93 41 / 83 144 | E-Mail: nicole.haefner@fnweb.de

